



## Interpellation betreffend Waffen in Adliswil

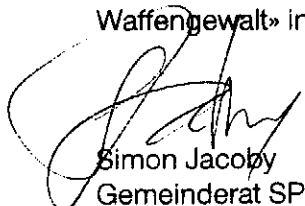
Die Bevölkerung will den Umgang mit Schusswaffen strenger regeln. Die 2.3 Millionen Waffen, die heute in der Schweiz praktisch unkontrolliert im Umlauf sind, stellen für die Gesellschaft eine untragbare Gefahr dar. Unter dem Druck der Waffenlobby weigerte sich aber das nationale Parlament, griffige Massnahmen gegen den Waffenmissbrauch zu ergreifen. Daraufhin hat die SP Schweiz die Volksinitiative «Für den Schutz vor Waffengewalt» lanciert. Eine breite Koalition von Parteien und Organisationen will damit das Waffenrecht endlich in Einklang mit den Sorgen und Erwartungen der Bevölkerung bringen.

300 Menschen sterben jährlich an der Folge der Verfügbarkeit von Armeewaffen. Die schnelle Verfügbarkeit von Feuerwaffen führt unbestritten zu erhöhten Suizidraten und verschärft die Probleme im Bereich der häuslichen Gewalt. Affekthandlungen führen oft zu grausamen Taten mit Waffen – insbesondere mit Armeewaffen – die mit Messern oder ähnlichen Gegenständen nicht begangen werden können. Wissenschaftliche Forschungen haben ergeben, dass die Hemmschwelle für die Tötung mit einer Feuerwaffe bedeutend niedriger ist als bei Messern etc.

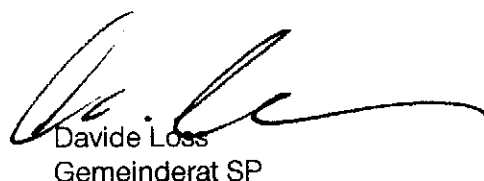
Im Sinn der Prävention wären Zahlen hilfreich, die aufzeigen, wo die Schwierigkeiten genau gelagert sind.

Wir bitten den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Armeewaffen ehemaliger und aktiver Dienstleistender befinden sich aktuell in privaten Adliswiler Haushaltungen?
2. Wie viele Armeewaffen ehemaliger und aktiver Dienstleistender in Heimplagerung wurden in Adliswil seit dem Jahr 2005 jährlich als gestohlen gemeldet?
3. Wie oft wurde in Adliswil Feuerwaffen als Druck- oder Drohmittel in Fällen häuslicher Gewalt eingesetzt?
4. Wie oft kam es in Adliswil im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt seit dem Jahr 2005 zum Einsatz mit Feuerwaffen? Und mit welchen Folgen?
5. Wie viele Suizide wurden in der Stadt Adliswil in den vergangenen zehn Jahren registriert?
6. Bei wie vielen wurde dabei eine Feuerwaffe verwendet? Wie gross ist dabei der Anteil an Armeewaffen?
7. Wie interpretiert der Stadtrat die erhobenen Zahlen?
8. Wo sieht der Stadtrat Handlungsbedarf und was gedenkt er zu unternehmen? Gibt es in Adliswil ein Konzept bezüglich Waffen in den Haushaltungen?
9. Welche Auswirkungen hätte die Annahme der Volksinitiative «Für den Schutz vor Waffengewalt» in Bezug auf Adliswil?



Simon Jacoby  
Gemeinderat SP



Davide Loss  
Gemeinderat SP